

Lektion 10: Der Lichtglanz des Evangeliums

2Kor 4,1-6

Der Dienst der Herrlichkeit

2Kor 4,1-2

Ein Dienst der Mut mach

Nicht die Reaktionen der Menschen oder seine Erfahrung mit Menschen machen Paulus Mut, sondern die Art des Dienstes, den Paulus empfangen hat, gibt ihm die Kraft, nicht aufzugeben. Er weiss, dass er Erbarmen gefunden hat.

2Kor 3,3 Der Dienst des Geistes, der die Korinther zu einem Brief Christi macht, der zur Herrlichkeit des Herrn verwandelt, gibt Paulus immer wieder neue Kraft.

2Kor 3,12 Die Hoffnung, weil dieser Dienst eine bleibende Herrlichkeit bewirkt, stärkt Paulus.

Lk 18,1-7 In einem Gleichnis über eine Witwe zeigt Jesus auf, wie wichtig es ist, nicht aufzugeben.

Gal 6,9 Wir ernten, wenn wir nicht aufgeben, wenn wir am Dienst festhalten

Eph 3,12-13 In Christus haben wir Zugang, auch wenn die äusseren Umstände nicht diesen Eindruck vermitteln wollen.

2Thess 3,11-13 Wir sollen nicht müde werden, Gutes zu tun und uns nicht von anderen anstecken lassen, die aufgeben.

Die falschen Mittel

Wer die Geduld und die Hoffnung verliert, weil er nur auf die Reaktionen der Menschen abstellt, läuft Gefahr nach falschen Mitteln zu greifen. Man tut etwas im Verborgenen oder mit böser List und erhofft sich eine bessere Wirkung.

Hes 8,12 Die Ältesten in Israel taten vor der Wegführung vieles im Verborgenen, weil sie dachten, dass der Herr sie nicht sieht und dieses Tun mehr bewirkt.

2Kor 2,17 Paulus hat schon gesagt, dass er mit dem Wort Gottes kein Geschäft, nicht den schellen Erfolg machen will.

Die doppelte Absicherung für den richtigen Dienst

Paulus will nicht Nichts tun, nicht ausweichen. Er will jedem Menschen mit gutem Gewissen offen in die Augen schauen können. Er will an der Offenbarung der Wahrheit mitarbeiten, er will sich jedem Gewissen vor Gott empfehlen können.

Apg 23,1 So begegnet er auch dem Hohe Rat in Jerusalem.

Erkennen alle Menschen die Herrlichkeit

2Kor 4,3-4 Nein, bei einigen bleibt sie verdeckt.

1Ko 2,12 Wer nicht bereit ist, geistlich zu denken, kann die Herrlichkeit nicht sehen. Er bleibt vom Gott dieser Welt verblendet.

Eph 2,1-3 Der Fürst der Macht der Luft beherrscht die Söhne des Ungehorsams. Nur wer Jesus als Herrn anerkennen will und bereit ist geistlich zu denken, kann diesem Machtbereich entfliehen und den Lichtglanz des Evangeliums erkennen.

Wie macht Paulus diesen Lichtglanz sichtbar?

2Kor 4,5 Er predigt nicht sich selbst, sondern Christus. Er selbst macht sich zum Sklaven für die, die das Evangelium hören wollen, so wie Christus es möchte.

2Kor 3,5 Paulus hat schon darauf hingewiesen, dass er nicht etwas aus sich selbst erdacht hat.

2Kor 1,9 Er hat Christus gepredigt, der ein Ja gegeben hat

1Kor 1,22-24 Er hat keine Zeichen gegeben und keine Weisheit vermittelt, sondern Christus, den Gekreuzigten gepredigt.

Mk 10,42-45 Jesus betont, dass seine Jünger Diener sein sollen, wenn sie gross werden möchten, so wie er Diener wurde. Paulus tut dies.

Was gibt Paulus die Kraft?

2Kor 4,6 Gott, der mit seinem Wort Licht geschaffen hat, ist auch in seinem Herzen aufgeleuchtet.